

II- 4882 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1979 03 09

Zl. 10.101/14-I/1/79

Parlamentarische Anfrage Nr. 2305
der Abg. Prof. Radinger und Gen. betr.
Bau der S 37

2269/AB

1979 -03- 09

zu 2305/J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 2305, welche die Abgeordneten zum Nationalrat Prof. Radinger und Genossen am 25.1.1979, betreffend Bau der S 37 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

Diese Behauptung ist unrichtig. Die berechtigten Initiativen und Forderungen der Stadt Steyr nach ehestmöglichem Ausbau der Umfahrung Steyr im Zuge der S 37, Steyrer Schnellstraße (Bauabschnitt "Asang - Steyr") haben vielmehr dazu geführt, daß die generelle Trassenführung dieses Abschnittes genehmigt und die Verordnung zur Festlegung des Straßenbaugebietes erlassen werden konnte. Derzeit sind die Detailplanungen im Amt der Oberösterreichischen Landesregierung in Ausarbeitung.

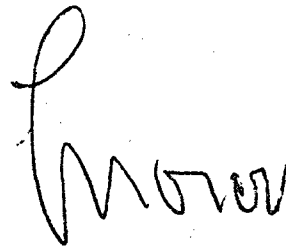
Zu 2:)

Wie ich bereits eingangs erwähnt habe, werden für den Abschnitt "Steyr - Asang" derzeit die Detailprojekte ausgearbeitet. Erst nach deren Vorlage im Bundesministerium für Bauten und Technik können die weiteren Maßnahmen zur Realisierung dieses wichtigen Bauabschnittes getroffen werden.

Für den restlichen Abschnitt zwischen der Westautobahn und Asang liegt wohl eine genehmigte Vorstudie vor, doch findet diese derzeit

-2-

noch nicht die Zustimmung aller betroffenen Gemeinden. Daher werden noch vor Beginn der Detailplanungen in diesem Abschnitt Besprechungen seitens des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung durchgeführt, die den Zweck haben, eine Kompromißlösung zu erarbeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. M. 1970' or similar, written in a cursive style.